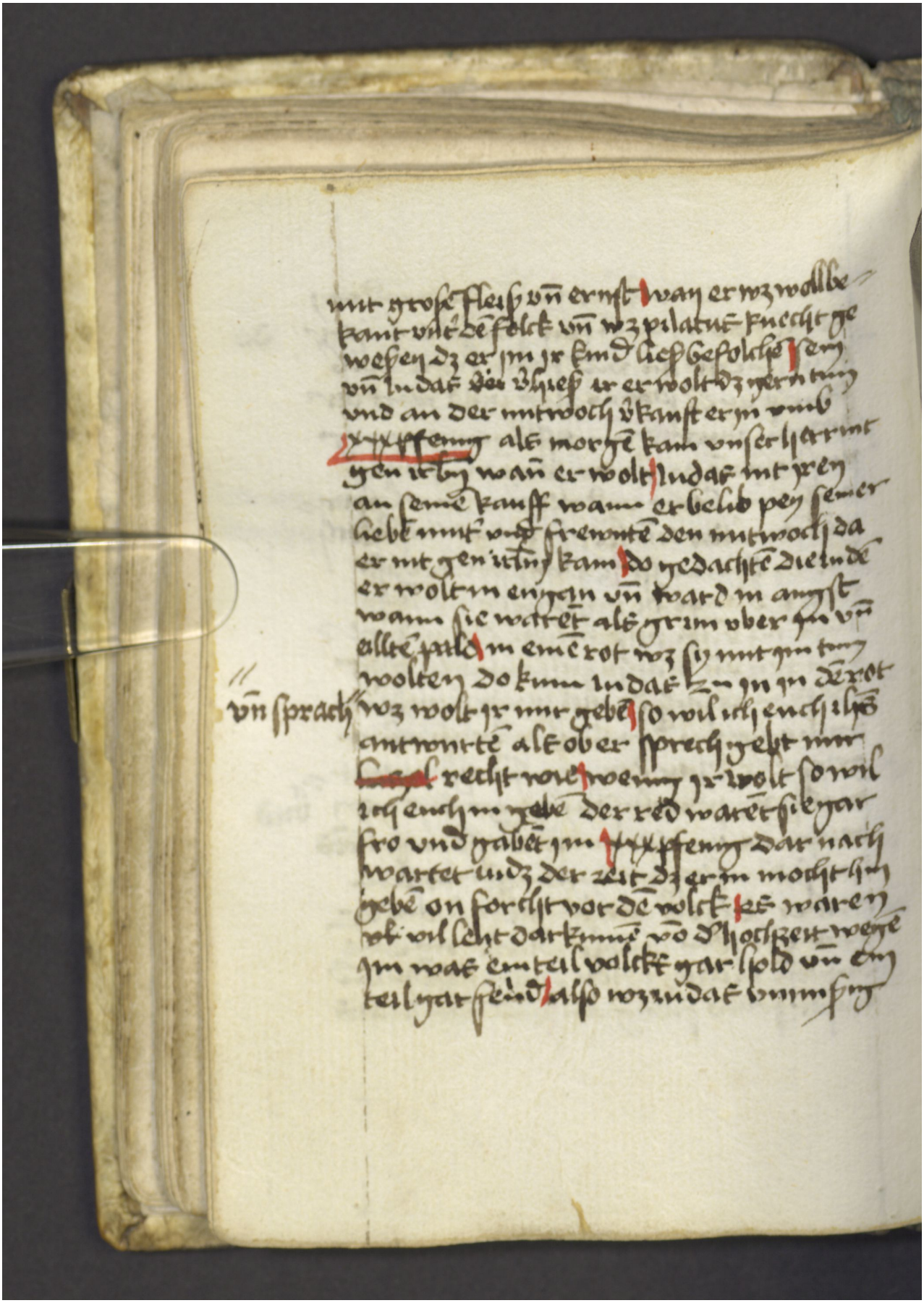
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



mit grosse fleis vñ ernst wan er wz wolle
kant vnt de folck vñ wz pilatus knecht ge
wesen dz er im ir kind lich gefolchs sey
vñ iudas der vbrieß ir er wolt dz gern tun
vnd an der mitwoch vkanft er im vmb
xxx pfenning als morge kam vnser herr mit
gen ir ley wan er wolt iudas mit prey
an seine kauff wann er belib pey seiner
liebe mit vnd frewnte den mitwoch da
er mit gen ir ley kam do gedachte die iude
er wolt in entgen vñ ward in angst
wann sie wartet als grim vber gro vñ
allte pald in eine rot wz sy mit gen tun
wolten do kam iudas zu gn gn der rot
vñ sprach wz wolt ir mir geben so wil ich euch also
antwurte als ober sprech geht mir
recht wol wenn ir wolt so wil
ich euch im geben der red wartet sie gar
fro vnd gabet im xxx pfenning dar nach
wartet iudas der zeit dz er im mocht sein
geben on forcht vor de volck es waren
ob vil leicht dar kumen vo d' hochzeit wegen
im was ein teil volcke gar hold vñ ein
teil gar feind also wz iudas vnmuß